**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 89 (1963)

**Heft:** 29

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### «In der Kürze

liegt die Würze», sagt das beliebte Sprichwort. Spaghetti aber können gar nicht lang genug sein. Da liegt die Kunst im gekonnten Aufspießen! Und bei den Teppichen? groß genug müssen sie schon sein, aber lieber etwas kleiner, und dafür einen der herrlichen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.





edle Trauben
herrlicher Saft,
sein Name ist MERLINO



der naturreine Traubensaft Gesellschaft für OVA Produkte Affoltern am Albis Tel. 051/99 60 33

milie. Und nochmals tags darauf (der junge Lebemann war offenbar unterdessen verhört worden und hatte gestanden) erklärte der Hof, das Ganze sei traurig aber wahr, und der Bub werde entsprechend bestraft werden. Außerdem sei der Beizer, der ja einem Vierzehnjährigen weder in England noch bei uns einen Schnaps servieren darf, gebüßt worden. Ich glaube, der idiotische Grund meiner Heiterkeit war die Erkenntnis, daß sich die Sache auch bei uns in jeder bürgerlichen Familie genau so abgewikkelt hätte. (Nur wäre sie natürlich nicht in die Zeitung gekommen.) Allerdings hat es wohl der englische Wirt ein bischen schwerer gehabt. Es ist sicher nicht ganz leicht, zu seinem zukünftigen König zu sagen: «Nichts da, Büebli. Du brauchst keinen Schnaps. Geh heim.»

Aber er hätte es eben doch sagen sollen.

## Liebes Bethli!

Da sieht man's wieder einmal, wie grausam man mit seinen Mitmenschen gerne ist, wenn man im Nebi Nr. 21 (22. Mai) Vrenis (Aus der Schulstube) liest.

Da heben ein paar zögernd die Hände, wenn der Lehrer fragt: «Was sagt euch das Wort Homer?» Wenn sich herausstellt, daß der, der gefragt wird, den Griechen mit der Wolle Mohair, die so büselet, verwechselt, dann quittieren natürlich alle mit lautem Gelächter. (Nachdem die paar wenigen, die's wußten, den Einsatz dazu gegeben haben.)

Du wirst schon recht haben, Max! Aber gell, so etwas gibt schon einem Primarschüler ein so herrliches Ueberlegenheitsgefühl! Bethli

# Kuriose Aufklärung

Letzthin fuhr mein Sohn mit dem Auto durchs Tößtal gegen Winterthur. Auf dieser Strecke wurde er durch zwei Knaben, ungefähr Zweitkläßler, die am Straßenrand standen, aufgehalten. Er stieg aus und fragte sie was sie wollen, dabei entwickelte sich folgender Dialog:

«Würden Sie uns bitte in die Stadt mitnehmen?»

«Was wollt ihr in der Stadt tun?» «Wir möchten einen Film ansehen.»

«Wissen das euere Eltern?»

«Wir haben ihnen einmal etwas davon gesagt. Wenn Sie uns aber verführen wollen, so haben wir dann das da!» Beide zogen aus dem Hosensack eine Käpselipistole und



fuchtelten damit in der Luft her-

«Geht lieber nach Hause, sonst haben euere Eltern Angst.»

«Wenn Sie uns nicht mitnehmen wollen, so nimmt uns eben jemand anders mit.» Schon rannten sie davon und hielten das nächste Auto auf. Frau L. L.

## Bevorrechtete junge Dame

In der Kategorie junger Autolenker unter 25 Jahren, die noch nicht als trainiert gelten, werden die jungen Damen bevorzugt. Im Gegensatz zu den gleichaltrigen Autofahrern müssen sie nicht mit einer Erhöhung ihrer Prämien rechnen, da man sie als zuverlässiger und besonnener als die jungen Männer einschätzt. So im amerikanischen Bundesstaat Massachussetts. Hoffen wir, sie erweisen sich dieses Vertrauens würdig.

#### Pfarrherrlicher Humor

In einer ländlichen Gemeinde vergrößerte der ohnehin beliebte Dorfpfarrer seine Popularität mit wenigen Worten auf folgende Art: Nachdem er auf der Kanzel die Verkündigungen und Anliegen der Kirchgemeinde dargelegt hatte, blieben ihm noch eine ungewohnt lange Reihe von Vermählungsanzeigen zu verlesen. Am Ende derselben angekommen, konnte er es nicht unterlassen, zur Erheiterung der versammelten Gläubigen zu bemerken:

«s Hürate het meini igrisse!» Nik.

